

Niederschrift der 4. ord. Sitzung der Gemeindevertretung Dabel

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.01.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus, Dabel

Anwesend sind:

Herr Herbert Rohde
Herr Bernd Bretschneider
Herr Frank Hahn
Frau Ramona Rode
Herr Stefan Suhr
Herr Frank Werner
Frau Gisela Wolter

nicht anwesend waren:

Herr Torsten Edlich	entschuldigt
Herr Manfred Schliehe	entschuldigt
Frau Margitta Röse	entschuldigt
Herr Marc Schüttpelz-Brandt	unentschuldigt

Presse:

SVZ

Gast:

Frau Regina Nienkarn RPA-Vorsitzende

Verwaltung:

Herr Reinhard Dally
Frau Beate Schwarz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.10.2014
- 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung von Beschlussvorlagen
- 6.1 Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Dabel zum 01.01.2012
Vorlage: BVD-012/2015
- 6.2 Beschluss über die Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2013 der Gemeinde Dabel für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: BVD-010/2015
- 6.3 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 mit Anlagen
Vorlage: BVD-008/2014
- 6.4 Stellungnahme der Gemeinde Dabel zum Bauvorhaben " Änderung einer Biogasanlage und Neubau und Errichtung eines zusätzlichen Gärrestelagers, eines Sozialcontainers

- und einer abflusslosen Auffanggrube "
StALU WM 52a-5.712.0.8632.76026
Vorlage: BVD-009/2015
- 6.5 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Dabel
Vorlage: BVD-011/2015
- 6.6 1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeinde Dabel
Vorlage: BVD-013/2015
- 7 Information zum Planungsstand - Straßenbau in der Gemeinde Dabel
- 8 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister Herr Rohde begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Gäste und auch die Presse.
Er eröffnet die 1. Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Dabel in 2015.

zu TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es erfolgte eine fristgemäße Ladung und durch die Anwesenheit von 7 Gemeindevertretern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

zu TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu TOP 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.10.2014

Die Sitzungsniederschrift vom 29.10.2014 wird bestätigt.

Herr Suhr bemängelt, dass seine Anregungen gemäß TOP7 der Tagesordnung keine Berücksichtigung fanden und auch keine Rückmeldung erfolgte.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: / enth.: 1

zu TOP 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde

Der Bürgermeister verliest den Verwaltungsbericht, welcher dem Bericht beiliegt.
In der anschließenden Bürgerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

zu TOP 6 **Beratung von Beschlussvorlagen**

zu TOP 6.1 **Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Dabel zum 01.01.2012**
Vorlage: BVD-012/2015

Begründung:

Gemäß dem § 2 Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz vom 14. Dezember 2007 haben die Gemeinden zu Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Rechnungslegung nach den Regeln der doppelten Buchführung eine Eröffnungsbilanz aufzustellen und gemäß § 11 Abs. 1 durch die Gemeindevertretung festzustellen. Dabei sind die Bestimmungen der Kommunalverfassung und des Kommunalprüfungsgesetzes über die Aufstellung, die Prüfung, die Vorlage, die Beratung, die Feststellung und die Offenlegung des Jahresabschlusses und des Anhangs der Gemeinde auf die Eröffnungsbilanz und den Anhang entsprechend anzuwenden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes hat die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 der Gemeinde Dabel gemäß § 3a KPG geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und seinem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht incl. des Prüfungsvermerks und des Bestätigungsvermerks ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich wären, dass sie zur Feststellung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 18.11.2014 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz zu empfehlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 11 Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz und § 60 der Kommunalverfassung sowie des § 3 a Kommunalprüfungsgesetz auf der Grundlage des Prüfungsberichtes über die Prüfung der Eröffnungsbilanz des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes über die **Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012** der Gemeinde Dabel.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 5 dagegen: / enth.: 2

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

zu TOP 6.2 **Beschluss über die Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2013**
der Gemeinde Dabel für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: BVD-010/2015

Begründung:

Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde Dabel ist mittelfristig nicht mehr gegeben.

Kommunen mit eingeschränkter, gefährdeter und insbesondere mit wegfallender dauerhafter Leistungsfähigkeit sind verpflichtet, vorrangig den Haushalt zu konsolidieren. Grundlage dafür ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept, welches für die Handlungsfähigkeit der Kommunen zur Wiedererlangung ihrer dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit die konzeptionelle Grundlage darstellt. Damit ist das Haushaltssicherungskonzept die übergeordnete Planungs- und Handlungsvorgabe, mit dem die konkreten Vorstellungen zur finanziellen Entwicklung verbindlich im Sinne einer Selbstbindung fest-

gelegt werden. Diese sind jährlich fortzuschreiben. Dabei ist der Finanzplanungszeitraum von 3 Vorausjahren möglichst nicht erheblich zu überschreiten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2013 für das Haushaltsjahr 2015

Abstimmungsergebnis:

dafür: 5 dagegen: 1 enth.: 1

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

**zu TOP 6.3 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 mit Anlagen
Vorlage: BVD-008/2014**

Begründung:

Gemäß § 45 Kommunalverfassung M-V vom 13. Juli 2011 hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit den vorgeschriebenen Anlagen ist gemäß § 47 KV M-V in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Dabel beschließt die Haushaltssatzung 2015.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 5 dagegen: 1 enth.: 1

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

**zu TOP 6.4 Stellungnahme der Gemeinde Dabel zum Bauvorhaben " Änderung einer Biogasanlage und Neubau und Errichtung eines zusätzlichen Gärrestelagers, eines Sozialcontainers und einer abflusslosen Auffanggrube "
StALU WM 52a-5.712.0.8632.76026
Vorlage: BVD-009/2015**

Begründung:

Im Rahmen eines Bauantragsverfahrens zum o.g. Vorhaben wird die Gemeinde Dabel gemäß § 36 BauGB, zur Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens durch die Genehmigungsbehörde Landkreis Ludwigslust – Parchim, aufgefordert.

Am vorhandenen Standort der Biogasanlage Dabel sollen ein zusätzliches gasdichtes Gärrestelager, ein Sozialcontainer sowie eine abflusslose Auffanggrube errichtet werden.

Falls die Gemeinde Dabel als Straßenbaulastträger keine gesonderte Stellungnahme abgeben soll, sind folgende Forderungen durchzusetzen.

- Durch die zu erwartende höhere Frequentierung der Straße ist der vorhandene Straßenausbau (Spurbahnen und Nebenanlagen) aus Sicht der Gemeinde

- nicht ausreichend (Straßenanbindung, Kurvenbereiche).
- Für einen etwaigen Begegnungsverkehr besteht keine Ausweichmöglichkeit.
- Die neue Hauptzufahrt (Anbindung) muss vom Straßenbaulastträger genehmigt werden.
- Es besteht von Seiten der Gemeinde kein Winterdienst.
- Nachweislich durch die zusätzliche Belastung / Frequentierung der Straße entstehende Schäden, sind vom Verursacher zu beseitigen.

Sämtliche finanziellen Auswirkungen werden nicht von der Gemeinde getragen und somit vom Investor / Verursacher.

Des Weiteren ist bei der Durchsicht der eingereichten Unterlagen folgendes festgestellt worden.

- Unterschiedliche Mengenangaben zu der zu erwartenden Rohgasmenge pro Jahr (ab 2 Mio. Norm Kubikmeter Rohgas pro Jahr besteht eine UVP – Pflicht).
- Unterschiedliche Entfernungsangaben zwischen BHKW und nächstliegender Wohnbebauung (Schallemissionen).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Dabel stimmt dem Vorhaben unter Berücksichtigung der Forderungen als Straßenbaulastträger und Prüfung der Hinweise durch die Genehmigungsbehörde zu und erteilt ihr Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: / enth.: 1

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

**zu TOP 6.5 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Dabel
Vorlage: BVD-011/2015**

Begründung:

Nach ausführlicher Diskussion auf der Hauptausschusssitzung vom 18.12.2014 soll die Hauptsatzung bezüglich der Entschädigung des Bürgermeisters angepasst werden. Die funktionsbezogene Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters soll von 850 Euro auf 760 Euro reduziert werden. Dies hat ebenfalls eine Reduzierung der funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung der Stellvertreter zur Folge.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Dabel.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 7 dagegen: / enth.: /

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

zu TOP 6.6 1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeinde Dabel
Vorlage: BVD-013/2015

Begründung:

Auf Vorschlag des Bürgermeisters soll der Versand der Ausschussniederschriften an die Mitglieder der Gemeindevertretung neu geregelt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeinde Dabel.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: / enth.: 1

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

zu TOP 7 Information zum Planungsstand - Straßenbau in der Gemeinde Dabel

Herr Rohde erläutert zunächst, dass konkrete Aussagen in dieser Phase noch nicht gemacht werden können, da erst nach den konkreten Förderungszusagen und einer kompletten Planung Zahlen zur Sprache kämen, welche dann selbstverständlich der Gemeinde mitgeteilt würden.

Herr Hahn erläutert ausgiebig den Planungsstand der Straßenbauarbeiten in Dabel.

Hierbei beruft er sich auf die Maßnahmen, welche im Bauausschuss bisher ergriffen wurden.

Er erläutert, dass sich das Verfahren derzeit in der Entwurfsplanung befinde und damit alle beteiligten Träger um Stellungnahme gebeten werden.

Er beschreibt die einzelnen Bauabschnitte.

Bauabschnitt 1 -- Herrenweg

Hier handele es sich um den wichtigsten Bauabschnitt, da die Straße in einem sehr schlechten Zustand sei.

Trotz einer Abschreibungsdauer von 35 Jahren, welche 2015 ablaufen würde, bestände in diesem Bereich dringender Handlungsbedarf.

Es werden die Fahrbahnbreite von 6,0m und die Gehwegbreite von 2,5 m geplant und eine Anbindung im Ausbaubereich Schmiede/ Peters zum Übergang Achtertannen und dem Übergang zum Mattenstieg.

Bauabschnitt 2 -- bis zur Waldkante Achtertannen

Hier sollten die vorhandenen Betonspuren zurückgebaut werden und in Planung sei eine 6m- Mischfläche für Fußgänger und Fahrzeuge.

Bauabschnitt 3 – Mattenstieg

Auch hier werden die Fahrbahnbreite von 6,0m und die Gehwegbreite von 2,5m geplant. Gleichzeitig berücksichtige man in diesem Abschnitt eine Verlegung von Freileitungen.

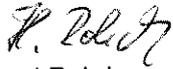
Herr Rohde äußert zu evtl. Maßnahmen im Herrenweg wurde die Abhängigkeit von Förderungen erläutert, da eine komplette Umlage auf die Anwohner unzumutbar scheint.

zu TOP 8 Sonstiges

Herr Hahn übermittelt eine Anfrage des Kloster Dobbertin als Träger der Kita, welche um eine Verlängerung der Rampe an der Kita bitten (in Höhe Stellplatz) zum Be- und Entladen.

Herr Rohde verweist zur Prüfung der Angelegenheit an den Bauausschuss. Er selbst würde bei den Beratungen gern zugegen sein.

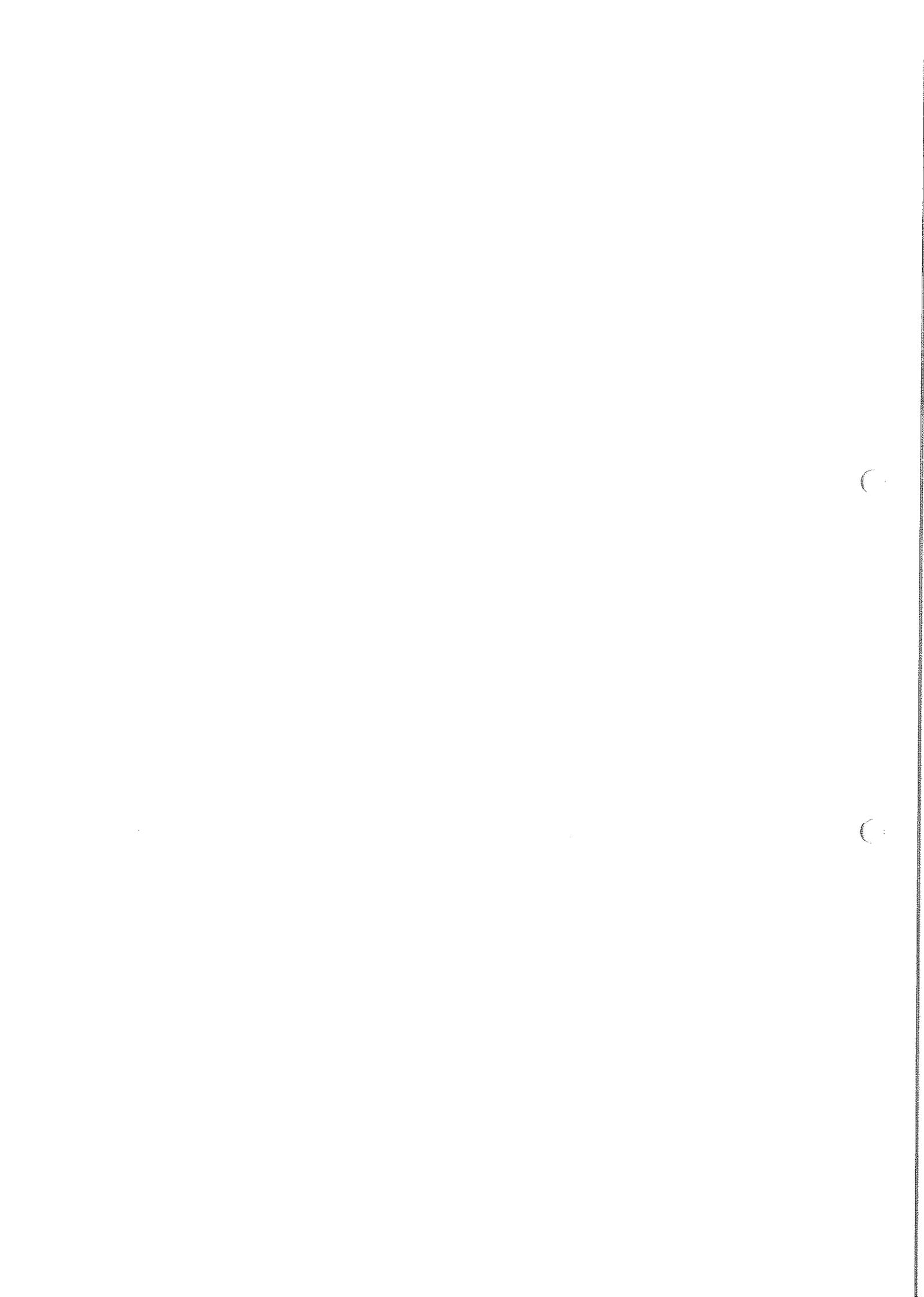
→ Zuständig: Bauausschuss Dabel



Herbert Rohde
(Bürgermeister)



Beate Schwarz
(Protokoll)



Bericht des Bürgermeisters auf der Gemeindevertretersitzung am 21.01.2015

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,
werte Gäste,

im heutigen Bericht möchte ich auf die Arbeit des Hauptausschusses und der ständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung eingehen.

Dabei standen folgende Aufgaben im Mittelpunkt ihrer Arbeit:

1. Die Abarbeitung der Festlegungen der letzten Gemeindevertretung aus 2014
2. Die Vorbereitung der heutigen Gemeindevertretersitzung
3. Absprachen zum vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2015 in der Verwaltung
4. Gespräche zu den Planungsleistungen für die Straßenbauvorhaben
5. Förderanträge für die Straßenbaumaßnahmen
6. Förderantrag für die Straßenbeleuchtung im Ort Holzendorf
7. Reparatur der Straßenbeleuchtung in der ganzen Gemeinde
8. Regelung der Geburtstage der Senioren der Gemeinde
9. 10. Jähriges Bestehen der Grundschule
10. Beratungen der ständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung
11. Badesteg am Holzendorfer See
12. Durchführung der gemeinsamen Weihnachtsfeier Gemeinde und der Ortsgruppe der VS der Gemeinde

Konkreter möchte ich auf folgende Punkte eingehen:

Vorbereitung der heutigen Sitzung

Alle Ausschüsse der Gemeindevertretung beschäftigten sich mit der Aufstellung des Haushaltsplanes.

In diesem Jahr ist die Einbeziehung der Ausschüsse in dem Prozess der Vorbereitung besser gelungen.

Die frühzeitige Arbeit des Amtes an dem Haushaltsplan hatte seinen Erfolg, so konnten schon rechtzeitig die Entwürfe zum Haushaltsplan an die Gemeindevertreter übergeben werden.

So konnte sich jeder Gemeindevertreter gut für die Aussprache im Ausschuss vorbereiten.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse werden entsprechende Empfehlungen zur Beschlussfassung geben.

-2-Zum Punkt Vorbereitung zu den Straßenbaumaßnahmen wird der Bauausschussvorsitzende Herr Hahn in der heutigen Sitzung einige Ausführungen machen.

Zwischenzeitlich sind durch den Bürgermeisterin Zusammenarbeit mit Herrn Gülker aus der Bauverwaltung die Förderanträge für den Straßenbau gefertigt und werden morgen im Landkreis abgegeben und besprochen.

Auch ist der Antrag auf Förderung für die Gehwegbeleuchtung für den Ort Holzendorf formuliert und wird auf den Weg gebracht.

Die Investition Gehwegbeleuchtung ist Gegenstand des Haushaltsplanes für 2015.

Es ist vorgesehen diese Beleuchtung mit LED- Leuchten auszustatten.

Zur Reparatur der Gehwegbeleuchtung in der Gemeinde.

Am 12.Januar führte ich mit Herrn Rußbüldt aus der Bauverwaltung und Herrn Volker Schliehe eine Beratung zu den Reparaturarbeiten.

Die vorherige Ermittlung der defekten Lampen ergab, dass insgesamt 43 Stück Lampen repariert werden müssen.

Das ist natürlich ein erheblicher Umfang an defekten Lampen.

Es wurde die Reihenfolge der Arbeiten abgestimmt.

Die Lampen werden, da wo möglich ist, mit LED-Leuchten ausgestattet.

Die weitere Umstellung der Gehwegbeleuchtung wird Gegenstand in der nächsten Bauausschusssitzung sein.

Einige Bemerkungen zu den Gratulationen zu den Geburtstagen der Senioren unserer Gemeinde.

Da unsere Bürger immer älter werden und die Anzahl zu gratulierenden Bürger mehr werden, empfiehlt der Sozialausschuss folgende Lösung:

Beginnend mit dem 65. Geburtstag werden Frauen und Männer alle 5 Jahre bis zum 90. Geburtstag und dann jedes Jahr zum Geburtstag gratuliert.

Es wurde auch nach einem Plan festgelegt, welches Mitglied des Ausschusses zu welchem Geburtstag geht.

Ab dem 90. Geburtstag geht der Bürgermeister mit zur Gratulation.

Die Gratulationen ab der Goldenen Hochzeitnimmt der Bürgermeister, oder einer Seiner Stellvertreter wahr.

Das trifft ebenfalls bei Geschäftseröffnungen und Geschäftsjubiläen zu.

Unsere Grundschule feiert in diesem Jahr ihr 10. Jähriges Bestehen.
Die Feierlichkeiten dazu finden am 29. Mai auf dem Gelände der Schule statt.
Es wird ein umfangreiches und niveauvolles Programm vorbereitet.
Der Bürgermeister hat an zwei Beratungen teilgenommen.
Der Sozialausschuss befürwortet die finanzielle Unterstützung.
Der Hauptausschuss wird entsprechend eines Finanzierungsplanes die Summe festlegen und beschließen.
Eine Bemerkung sei mir zum Bestehen der Schule sagen.

- **Todgesagte leben länger** -

Denn schon vor 10 Jahren hatte unsere Schule angeblich keine Überlebenschance.

Darüber werde ich in der Ansprache zum 10. Jährigen Bestehen der Schule etwas konkreter eingehen.

Badesteg am Holzendorfer See:

Die Arbeiten stehen unmittelbar vor dem Abschluss.

Die Restarbeiten werden in nächster Zeit laut Aussage der Bauverwaltung ausgeführt.

Bei den Restarbeiten handelt es sich um das Geländer und die Bänke auf der Plattform.

Durchführung der gemeinsamen Weihnachtsfeier der Gemeinde und der Ortsgruppe der Volkssolidarität.

Die Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen, bunten Tellern und einem kulturellem Programm verwöhnt.

Wieder sorgten die Lieder des Chores der VS unter Leitung von Frau Ingrid Kuhlmann für gute Stimmung.

Eine besonders Dankeschön an dieser den vielen fleißigen Helfern sagen.

Wie Z.B.;

- Den Helfern der VS
- Den drei Frauen, die immer bei verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde unterstützend wirken.
- Frau Traudl Förster aus Dabel
- Frau Sigrid Hellwig aus Holzendorf und
- Frau Schwab Aus Dabel

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Mitteilung: Ab dem 01.03.2015 übernimmt der Herr Frank Hahn vorübergehend die Funktion des Fraktionsvorsitzenden der Wählergemeinschaft.

Bericht des Bürgermeisters auf der Gemeindevertretersitzung am 07.05.2015

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,
werte Gäste,

Im heutigen Bericht möchte ich auf die Arbeit des Hauptausschusses und der ständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung eingehen.

Folgende Aufgaben standen dabei im Vordergrund:

1. Die Abarbeitung der Festlegungen der Gemeindevertretersitzung vom 21.01.2015
2. Die Vorbereitung der heutigen Gemeindevertretersitzung
3. Gespräche in der Verwaltung zu den Planungsleistungen der Straßenbaumaßnahmen
4. 10 jähriges Bestehen der Grundschule
5. Förderantrag für die Straßenbaumaßnahmen
6. Reparaturarbeiten an den Straßen in unserer Gemeinde
(nach der Gemeindevertretersitzung bitte ich die Bauausschussmitglieder zu einer kurzen Beratung)
7. Gespräche mit der Diakonie zur Gestaltung des Mietvertrages über die Mieträume
8. Beratung des Schulentwicklungsplanes
9. Informationen an die Gemeindevertretung
 - Schachtarbeiten in der Str. der DSF
 - Bauantrag der Pastiner Landwirtschaftsgesellschaft
 - Begehung der Lindenstr, Wilh.-P.-Str. und Fritz-Reuter-Weg zur Festlegung von Parkflächen durch Bauausschussmitglieder
 - Badesteg am Holzendorfer See
 - Malerarbeiten am Kiosk und der Bühne am Holzendorfer See
 - Ehemaliger KfL
 - Annahmestelle für Grünschnitt und Baumbeschnitt
 - Pflege der Grünanlagen und Bankette an den Spurbahnen
 - Friedhofswesen
10. Spielplatz am Herrenweg (Kontrolle durch den Tüv)
11. Pachtverträge über Gartenflächen in der Joh.-R.-Becherstr. und Herrenweg.

Zu 1. Die Stellungnahme der Gemeindevertretung zum Bauvorhaben „ Änderung einer Biogasanlage und Neubau und Errichtung eines zusätzlichen Gärrestelagers, eines Sozialcontainers und einer abflusslosen Auffanggrube “ wurde mit Auflagen an den Landkreis weiter geleitet.

Die Änderung der Hauptsatzung wurde der Kommunalaufsicht angezeigt und nach Bestätigung im Amtsblatt veröffentlicht.

Zu 2. Durch den Hauptausschuss wurde die heutige Sitzung besprochen und die Tagesordnung wurde festgelegt.

Zu 3. In der Verwaltung wurden weitere Gespräche zu den Planungsleistungen für den vorgesehenen Straßenbau geführt.

Zu 4. Im Hauptausschuss wurde beschlossen, dass die Schule zur Durchführung der Feierlichkeiten zum 10 jährigen Bestehen unserer Grundschule im Dorf einen Zuschuss von 500,00 € erhält.

Ein Finanzierungsplan für Feierlichkeiten wurde dem Bürgermeister durch die Schule vorgelegt.

Die Mittel sind zwischenzeitlich der Schule zur Verfügung gestellt.

Zu 5. Die Förderanträge sind gestellt, wann es eine Förderzusage geben wird ist noch ungewiss.

Für 2015 sind die Mittel durch den Landkreis schon vergeben.

Jetzt heißt es abwarten und hoffen.

Ohne Fördermittel wird keine Straße gebaut werden können.

Zu 6. Auch durch den letzten Winter kam es wieder zu vielen Straßenschäden in unserer Gemeinde.

Die Löcher sind in Zusammenarbeit Bürgermeister und Verwaltung gekennzeichnet worden.

Zwischenzeitlich liegt ein Angebot der Firma MOT-Müritzer Oberflächentechnik GmbH zur Beseitigung der Schäden vor.

Um im Gemeindegebiet die notwendigsten Arbeiten durch zu führen, müsste die Gemeinde ca 10000,00 € aufwenden.

Hierbei geht es nur um bituminöse Schlagloch-und Rissefflickung, die unbedingt erforderlich sind.

Der Bauausschuss müsste sich mit diesem Angebot beschäftigen und entsprechende Vorschläge über die Durchführung der wichtigsten Arbeiten machen.

Bei der Firma die das Angebot abgegeben hat, handelt es sich um eine Firma, die an einer Ausschreibung die durch die Verwaltung durchgeführt wurde und das beste Angebot abgegeben hat.

Dieses Angebot wird auch von den anderen Gemeinden des Amtsbereiches genutzt.

Ich bitte darum, dass der Bauausschuss nach der Gemeindevertretung noch kurz im Versammlungsraum verbleibt.

Zu 7. Mit der Diakonie und der Verwaltung ist ein Mietvertrag zur Nutzung der Räume der Sozialstation besprochen worden.

Ein neuer Mietvertrag machte sich auf Grund des Trägerwechsel von der Kirchgemeinde auf die Diakonie erforderlich.

Der Hauptausschuss hat den vorgelegten Mietvertrag bestätigt.

Zu 8. Der Hauptausschuss hat sich mit dem Schulentwicklungsplan beschäftigt. Auch in der Schule gab es eine Beratung zum Schulentwicklungsplan, an der Vertreter der Schule, Vertreter der Schulkonferenz, Frau Weihs aus der Verwaltung und der Bürgermeister teil nahmen.

Herr Edlich als Vorsitzender des Sozialausschuss wird in seinem Bericht weitere Ausführungen dazu machen.

Zu 9. Informationen an die Gemeindevertreter

Auf Anfrage des Abgeordneten Schüttpelz-Brandt hinsichtlich der Bautätigkeiten in der Straße der DSF setzte ich mich mit der Verwaltung in Verbindung und erhielt auch eine Aussage über Die dortigen Arbeiten.

Es handelt sich hierbei um Schachtarbeiten für die Kabelverlegung.

Der alte Trafo ist vom Netz genommen und dadurch mussten zusätzliche Leitungen gelegt werden, um ein Verbindung zur Hauptleitung her zu stellen.

Es hat also nichts mit der angedachten Ferienwohnanlage zu tun.

Der interessierte Investor hat sich seit September/Oktober 2014 nicht mehr gemeldet.

Zum Bauantrag der Pastiner Landwirtschaftsgesellschaft kann so viel gesagt werden, dass das Bauordnungsamt des Landkreises auf unsere Anmerkungen reagiert hat und von der Landwirtschaft eine Stellungnahme abgefordert hat. In der Verwaltung gab es dann ein Gespräch, an der der Bürgermeister, Herr Rußbült aus der Verwaltung, Herr Rosin von Seiten des Antragstellers und die Planerin.

In diesem Gespräch wurden die Forderungen der Gemeinde erläutert. Die Landwirtschaftsgesellschaft wird diese Anforderungen erfüllen, so ist festgehalten.

Mit diesem Einvernehmen kann die Baugenehmigung erteilt werden.

Begehung der Lindenstraße, der Wilh.-P.-Str. und des Fritz-Reuter-Weges zur Festlegung von Parkflächen.

Durch Herrn Hahn wurde der Termin anberaumt.

Es haben an der Begehung, Herr Hahn, Herr Bretschneider, Herr Bernd Selig und der Bürgermeister teil genommen.

Die Flächen für die Parkflächen wurden ausgewählt.

Näheres wird Ihnen der Vorsitzende des Bauausschuss Herr Hahn erläutern.

Badesteg am Holzendorfer See

Mit der Bauverwaltung wurde abgestimmt, dass die bauausführende Firma den Steg nacharbeiten soll.

An verschiedenen Stellen muss die Oberfläche des Belages bearbeitet werden.

An mehreren Bohlen müssen die Schrauben nachgeschraubt werden.

Die Firma Jankowski hat den Auftrag erhalten diese Arbeiten umgehend zu erledigen.

Es wurde zugesagt, dass diese Arbeiten umgehend ausgeführt werden.

Die Gebäude Kiosk und Bühne müssen von außen neu gestrichen werden.

Dazu liegt ein Angebot vom Malerhandwerksbetrieb Wilhelm Schrödter vor.

Das Angebot wurde eingeholt, um die Kosten zu ermitteln.

Der Bauausschuss sollte diese Angebot beraten und der Gemeindevertretung entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Wenn Empfehlung, dann müssen mehrere Angebote eingeholt werden.

An einigen Stellen muss auch der Putz ausgebessert werden.

Ehemaliger KfL

Durch Hinweise aus der Bevölkerung das in der vorderen Halle illegal Bauschutt angefahren wird, habe ich das Ordnungsamt unserer Verwaltung informiert und um Klärung gebeten. (im Januar 2015)

Der Gemeinde liegt jetzt ein Antwortschreiben des StALU vom 27.April 2015 vor.

Sehr geehrte Frau Dreßler,

Ihr Schreiben vom 21.01.2015 habe ich erhalten.

Zu dem Sachverhalt kann ich Ihnen folgenden Stand im Rahmen der Zuständigkeit des StALU WM angeben:

Im Verlauf der Kontrolle vor Ort vom 23.01.2015 wurde die Ablagerung größerer Mengen illegal verbrachten Bauschutts festgestellt. Diese Abfälle stammen aus anderen Bauvorhaben, wurden zweifelsfrei nach Holzendorf verbracht und lagern im Bereich der Halle rechts des Grundstücks.

Nach Anhörung des Grundstückseigentümers und des Verursachers und einer Ortsbegehung wurden ordnungsrechtliche Maßnahmen eingeleitet.

Beräumungstermin des Grundstückes von dem illegal verbrachten Bauschutt ist August 2015.

Ich werde diesen Termin vormerken und kontrollieren.

Annahme für Grünschnitt und Baumbeschnitt

Die Annahme ist mit dem Monat März wieder angelaufen und wird auch gut genutzt.

Leider ist festzustellen, obwohl die Öffnungszeiten kundenfreundlich gestaltet sind, gibt es Bürger die ihre Abfälle auch außerhalb der bekannten Öffnungszeiten vor dem Zaun der Annahmestelle ablagern.

Das ist nicht zu verstehen, aber es wird ganz einfach getan.

Die Annahme erfolgt im Wechsel durch Herrn Rainer Wruck und Herrn Günter Garve.

Die Finanzierung erfolgt über den Landkreis.

Pflege der Grünanlagen

Durch das zeitige Frühjahr wurde auch relativ früh mit den Mäharbeiten im grünen Bereich durch den Gemeindearbeiter begonnen.

Alle Bereiche, Grünflächen, als auch Anlagen an den Spurbahnen haben den ersten Schnitt erhalten.

Die nächste Aufgabe ist jetzt die Reinigung der Gehwege und der Regenwassereinläufe.

Friedhofswesen

Immer wieder wird von Bürgern an mich heran getragen, die Gemeinde müsse dafür Sorge tragen, dass unsere verstorbenen Bürger die Möglichkeit erhalten auch in Dabel beigesetzt zu werden.

Ständig auf andere Orte auszuweichen könnte doch wohl nicht im Interesse der Gemeinde sein.

Aus Kostengründen und auch der Unzumutbarkeit hinter der Kirche neben den Containern beerdigt zu werden, ist der Grund dass sich die Angehörigen entscheiden, einen anderen Friedhof zu wählen.

Dieses Thema ist vor Jahren schon mal in den Ausschüssen beraten, unter Einbeziehung der Kirchengemeinde.

Zu dem Zeitpunkt bestand nach Aussage der Kirchengemeinde kein Bedarf.

Diese Angelegenheit sollte umgehend nochmals beraten werden.

Die Gemeinde ist in der Lage geeignete Flächen bereit zu stellen.

Die Zeit ist gekommen, in der verschiedene Erdbestattungen gewünscht werden, aber nicht bereit gestellt werden.

Ich schlage vor, dass noch im Monat Mai 2015 eine vor Ortbegehung, Bürgermeister und Bauausschuss durchgeführt wird.

Zu 10. Spielplatz am Herrenweg

Auf dem Spielplatz am Herrenweg machen sich mehrere Aufgaben erforderlich. Der Zaun muss erneuert werden, die Spielgeräte müssen umfangreich in Stand gesetzt werden.

Einige Spielgeräte sind noch aus DDR- Zeiten, andere sind 1996 aufgebaut worden, wieder andere sind neuzeitlich.

Die jährliche Sachkundeprüfung der Spielgeräte und Spielplatzböden, der sich die Gemeinde unterziehen muss, hat zur Folge, dass höherer Aufwand an Reparaturarbeiten notwendig geworden ist.

Ich bitte den Bauausschuss sich dieser Angelegenheit anzunehmen, eine umgehende Besichtigung vor zu nehmen und der Gemeindevertretung entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Um die Sicherheit für die Kinder auf dem Spielplatz zu gewährleisten, schlage ich vor, dass noch im Monat Mai 2015 eine Lösung gefunden wird.

Zu 11 Pachtverträge für Gartenflächen in der Joh.-R.-Becherstr. und Herrenweg

Zur Zeit sind 31 Pachtverträge in Bearbeitung, weiter werden in Kürze folgen.

Auch sind 5 Pachtverträge für gemeindeeigene Garagen in Arbeit.